

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0267/10	02.11.2010
zum/zur		
F0162/10 der FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Werkraum der "GS Schmeilstraße"		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	16.11.2010	

Mit der Beschlussfassung zur DS0561/08 („3. Der Stadtrat beschließt, beginnend ab 2010/11, die Schulbezirke folgender Grundschulen zu ändern: 3.1. GS „Schmeilstraße“; 3.2. GS „Diesdorf“) hat der Stadtrat durch eine schrittweise Veränderung der Zügigkeit der Grundschule auf das mehrfach diskutierte Raumproblem am Standort Schmeilstraße reagiert.

In dem Prozess der Gestaltung eines effizienten Raumnutzungsplanes waren die Schulen als auch der Hort involviert, kennen demnach den aktuellen Stand.

Mit der Schließung der Sek. „Fr. Naumann“ ergab sich die Möglichkeit der Umsetzung des dort frei gewordenen modernen Fachunterrichtsraumes „Werken/ Wirtschaft/Technik“. Durch den Wechsel der ehemaligen „Naumann-Schüler“ an die Sek „Linke“ entstand der Verwaltungsvorschlag zur Umsetzung dieses Fachunterrichtsraumes (FUR) an den Standort.

Die Verwaltung hat daraufhin mit beiden Schulleitungen mehrere Gespräche geführt, um einen optimal geeigneten Klassenraum im Schulgebäude auszuwählen, der dann auch gemeinsam genutzt wird (Auslastung). Diese Verfahrensweise wird bereits an anderen Standorten praktiziert.

Hierfür schien ein bisher durch die GS als allgemeiner UR (AUR) genutzter Raum eine für beide Schulen geeignete Lösung zu sein.

In der Folge sollte der bisherige FUR „Werken“ der GS als AUR hergerichtet werden, es entstünde also für die GS kein Raumverlust!

Inzwischen rückte die GS von ihrer Position ab und sieht das bisherige Ergebnis als für sie nicht akzeptabel an.

Nunmehr ist die Herrichtung des jetzigen FUR „Werken“ der Sekundarschule die einzige Alternative, in dem dann der GS die Nutzung einzuräumen ist.

Auch für die Sekundarschüler führt das nicht zu einer Verschlechterung.

### Zum Heizhaus:

Insbesondere in den Diskussionen zur Prüfung und Herrichtung von Betreuungsflächen für den Hort wurde als eine Variante das auf dem Schulgelände befindliche und auch weiterhin genutzte Heizhaus im Benehmen mit dem Eb KGm geprüft.

Technisch ist ein Umbau möglich, dieser ist sehr aufwendig und kostenintensiv (eine gleiche Lösungsvariante wurde jedoch bereits am Standort Fr.-Ebert-Straße [SpSek/GS/Hort] für den Hort verworfen).

Wenn entgegen des o. g. Stadtratsbeschlusses die Zweizügigkeit wieder hergestellt werden soll, ist eine Erweiterung sowohl am Standort Schmeilstraße als auch am Standort GS „Diesdorf“ notwendig. Eine Kostenschätzung dieser Maßnahmen liegt zzt. nicht vor.

Dr. Koch